
Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 25.09.2025

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:38 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 06:00:00

3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.2025

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 04:00:02

4 Genehmigung der Niederschrift vom 21.08.2025

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 05:00:01

5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus gefasst.

6 Einwohnerfragestunde Bürgerinnen und Bürger können konkrete Fragestellungen im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorab bis zum 24.09.25, 15:00 Uhr schriftlich oder per E-Mail an wirtschaftsausschuss@dessau-rosslau.de richten.

Wortmeldungen werden zu diesem Tagesordnungspunkt nicht erhoben. Schriftliche Anfragen wurden nicht eingereicht.

7 Beschlussfassungen

7.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 65 "Freiflächenphotovoltaikanlage an der Lukoer Straße" – Durchführungsvertrag / Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: BV/217/2025/I-61

Zu dieser Vorlage besteht kein Einführungsbedarf.

Abstimmungsergebnis: 04:02:00

7.2 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau "Freiflächenphotovoltaikanlage an der Lukoer Straße" – Abwägungs- und Feststellungsbeschluss Vorlage: BV/218/2025/I-61

Zu dieser Vorlage besteht kein Einführungsbedarf.

Abstimmungsergebnis: 04:02:00

7.3 Arbeitsverpflichtung für Asylbewerber und erwerbsfähige Leistungsberechtigte von Bürgergeld Vorlage: FV/011/2025/AfD

Herr Stadtrat Ratzmann, Fraktion AfD, führt in die Vorlage ein.

Herr Stadtrat Kellner, Fraktion CDU, erklärt, dass er nicht über die Vorlage abstimmen werde, da er die rechtliche Grundlage für die Behandlung des Themas im Stadtrat infrage stelle. Er verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, die darauf hinweise, dass es sich um den übertragenen Wirkungskreis handle.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, entgegnet, dass der Stadtrat als oberste Dienstbehörde berechtigt sei, dem Oberbürgermeister Empfehlungen auszusprechen und die Recht- und Zweckmäßigkeit seiner Aufgabenwahrnehmung zu überprüfen. Er betont, dass dies keine Frage der Rechtswidrigkeit sei, räumt jedoch ein, dass die Formulierung der Vorlage möglicherweise missverständlich sei.

Herr Stadtrat Mrosek, Fraktion AfD, argumentiert, dass die Vorlage darauf abziele, Menschen, die Leistungen erhalten, eine Möglichkeit zu geben, etwas für die Gesellschaft zurückzugeben. Er betont, dass keine Unterscheidung zwischen Asylbewerbern und deutschen Leistungsempfängern gemacht werde. Er verweist auf ähnliche Maßnahmen in anderen Landkreisen und betont, dass die Intention der Vorlage darin bestehe, Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

Herr Stadtrat Kellner wiederholt, dass seine Bedenken sich nicht auf den Inhalt der Vorlage, sondern auf deren rechtliche Grundlage beziehen.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, erläutert, dass die Diskussion über die Rechtmäßigkeit der Vorlage eine Formulationsfrage sei. Er weist darauf hin, dass die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen mit erheblichen organisatorischen und finanziellen Herausforderungen verbunden sei, wie etwa der Bereitstellung von Arbeitskleidung, Materialien und Aufsichtspersonal.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck ergänzt, dass für übertragene Aufgaben die Fachaufsicht beim Landesverwaltungsamt liege.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, stellt klar, dass er von der Dienstaufsicht spreche.

Herr Stadtrat Mrosek betont, dass die Vorlage lediglich darauf abziele, einen Ideenpool zu schaffen, und nicht bereits die Umsetzung der Maßnahmen fordere. Herr Stadtrat Ratzmann unterstützt diese Aussage und kritisiert, dass die Diskussion bereits den zweiten Schritt vorwegnehme, bevor der erste Schritt – die Bedarfsermittlung – abgeschlossen sei.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, weist erneut auf die praktischen und finanziellen Herausforderungen hin, die mit der Umsetzung der Maßnahmen verbunden seien. Er betont, dass die Stadtverwaltung bereits ähnliche Initiativen durchgeführt habe, diese jedoch gut

durchdacht sein müssten. Er fordert die Antragsteller auf, konkrete Berechnungen und Planungen vorzulegen, bevor eine Entscheidung getroffen werde.

Nach Abschluss der Diskussion wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 02:02:02

Die Vorlage erhält keine Mehrheit.

8 Öffentliche Anfragen und Informationen

8.1 Existenzgründerqualifizierung (ego.-WISSEN) - Weiterführung der Umsetzung der „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Unternehmensgründungen“ Vorlage: BV/165/2025/I-61

Zu dieser Vorlage besteht kein Einführungsbedarf.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

8.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadtrat Mrosek greift das Thema der Algenfarm sowie den Zustand des alten Güterbahnhofs auf. Er erinnert daran, dass diese Themen bereits mehrfach angesprochen wurden und betont, dass der Zustand des Areals entlang der Bahnstrecke ein negatives Bild für die Stadt Dessau-Roßlau vermittele. Er fordert eine aktuelle Stellungnahme zum Sachstand.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass Herr Schmidt, der für diese Themen zuständig sei, im nächsten Fachausschuss umfassend informieren werde. Zum Thema Algenfarm äußert er, dass er sich dazu im öffentlichen Teil nicht äußern wolle.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, zeigt sich irritiert über die Einschränkung der öffentlichen Diskussion und fragt, ob im nichtöffentlichen Teil weitere Informationen gegeben werden könnten.

Herr Stadtrat Mrosek präzisiert, dass es ihm insbesondere um die Erweiterungsfläche des Tierparks sowie den Zustand des alten Güterbahnhofs gehe. Er betont erneut, dass der Zustand des Areals entlang der Bahnstrecke ein unwürdiges Bild für die Stadt darstelle und dringender Handlungsbedarf bestehe.

Herr Stadtrat Kellner schließt sich der Kritik von Herrn Stadtrat Mrosek an und weist auf eine Müllkippe in Waldersee hin, die ebenfalls einen negativen Eindruck

hinterlasse. Er regt an, die rechtliche Situation dieser Anlage zu prüfen. Gleichzeitig betont er, dass er weitere Details im nichtöffentlichen Teil besprechen möchte, da dies Rechte Dritter betreffe.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bestätigt, dass die Anfrage im Protokoll vermerkt werde und verweist auf die Möglichkeit, im nichtöffentlichen Teil konkreter zu werden.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, lenkt die Diskussion auf den Rosenhof und die Unterbringung von Obdachlosen. Er fragt nach dem aktuellen Stand der haushaltsmäßigen Verankerung und Umsetzung der Beschlusslage.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass der Verkaufsbeschluss für den Rosenhof aufgehoben werde, da der Verkauf nicht zustande gekommen sei. Hinsichtlich der Obdachlosenunterbringung erklärt er, dass die Sozialverwaltung die Beibehaltung der dezentralen Unterbringung bevorzuge, jedoch eine Etage im Rosenhof weiterhin genutzt werden solle. Für detailliertere Informationen verweist er auf den Sozialausschuss.

Frau Stadträtin Neumann, Fraktion CDU, erkundigt sich nach der Bedeutung der Aufhebung des Verkaufsbeschlusses für den Rosenhof.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass der Verkauf aufgrund fehlender Umsetzung nicht realisiert werde und der Rosenhof somit im Eigentum der Stadt verbleibe. Er verweist auf ähnliche Fälle, wie den Flugplatz, bei denen ebenfalls Verkaufsentscheidungen nicht zum Abschluss gekommen seien.

Herr Stadtrat Mrosek fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich der Rodebille Schule, die seiner Aussage nach rückabgewickelt worden sei.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bestätigt, dass das Grundstück wieder im Eigentum der Stadt sei und für zukünftige Investitionen zur Verfügung stehe.

Herr Stadtrat Kellner erkundigt sich nach dem Grundstück der alten Schadebrauerei, das seiner Kenntnis nach von der IDT gekauft worden sei. Er fragt, ob es Pläne für eine Nutzung im Hinblick auf die Bundesgartenschau gebe.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass derzeit eine Machbarkeitsstudie im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Zentren“ durchgeführt werde, um die Perspektiven für das Areal zu prüfen. Die IDT habe signalisiert, dass eine Entwicklung des Grundstücks nicht im Kerninteresse des Unternehmens liege. Er betont, dass für eine mögliche Entwicklung erhebliche Fördermittel erforderlich seien und die Ergebnisse der Studie abgewartet werden müssten.

8.3 Aktivitätenliste Wirtschafts- und Investitionsservice

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt aufgrund der Abwesenheit der zuständigen Vortragenden nicht wie geplant behandelt werden könne, da das zuständige Amt derzeit nicht vertreten und entschuldigt sei.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird 17:09 Uhr Nichtöffentlichkeit hergestellt.

11 Schließung der Sitzung

Herr H. Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, schließt die Sitzung um 17:38 Uhr.

Dessau-Roßlau, 14.11.25

Hendrik Weber
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Henke
Schriftführer